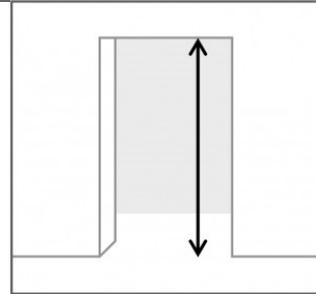


Aufmaß-Hilfe für Innentüren – in 4 Schritten zum richtigen Maß

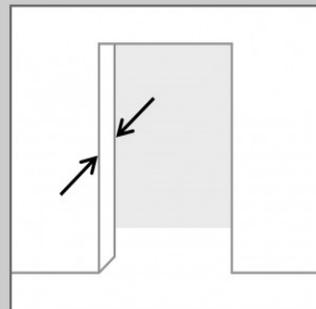
1.) Höhe der Wandöffnung:

Hierfür messen Sie die Höhe vom fertigen Bodenbelag bis zur Unterseite des Türsturzes an zwei Stellen: links und rechts. Sollten sich bei den Werten unterschiedliche Maße ergeben, so wählen Sie das Kleinere aus.



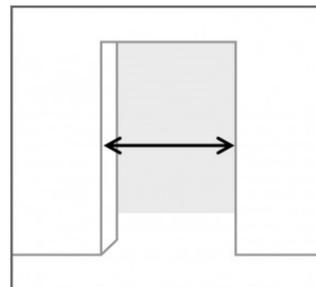
2.) Wandstärke:

Bei der Wandstärke nehmen Sie das Komplettmaß, also inklusive Putz oder Fliesen. Um auf Nummer sicher zu gehen, nehmen Sie den Wert an drei Stellen. Im Falle verschiedener Maße verwenden Sie das Stärkste.



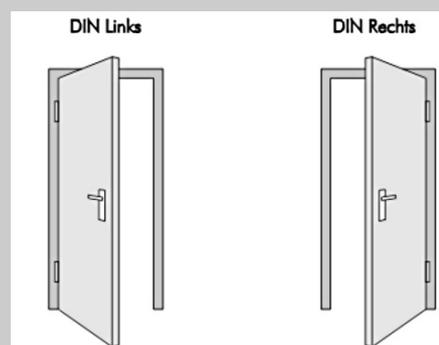
3.) Türbreite:

Nun ermitteln Sie die Breite der Wandöffnung. Dies sollte ebenfalls an drei Stellen geschehen: oben, mittig und unten. Wählen Sie bei den Werten den Kleinsten aus.



4.) DIN-Richtung:

Zuletzt sollten Sie sich über die Öffnungsrichtung des Türblattes Gedanken machen. Man spricht hier von DIN Links und DIN Rechts. Steht man vor der verschlossenen Tür und sieht die Bänder rechts (Türangel), so ist die DIN Richtung Rechts und umgekehrt.



Um Ihnen ein genaues Angebot zu unterbreiten benötigen wir die oben genannten Daten in folgendem Format:

Raumbezeichnung: Höhe/Breite/Wandstärke DIN-Richtung (Angaben in mm)

Beispiel: **Kinderzimmer1: 2010/885/125 mm DIN Links**

Bei Fragen steht Ihnen unser Bauelemente-Team gerne zur Verfügung!